



## **Anlagen zum Prüfbericht 2011**

- 1 Gesamtbilanz
- 2 Gesamtergebnisrechnung
- 3 Gesamtanhang
  - 3.1 Beteiligungsstruktur der Gemeinde Lindlar
  - 3.2 Gesamtverbindlichkeitspiegel
  - 3.3 Gesamtkapitalflussrechnung
- 4 Gesamtlagebericht
  - 4.1 Mitglieder der Verwaltungsführung und des Rates

## Gesamtbilanz zum 31.12.2011 Gemeinde Lindlar

	31.12.2011	31.12.2010
	Euro	Euro
<b>Aktiva</b>	<b>196.342.592,52</b>	<b>202.403.633,86</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>186.235.826,77</b>	<b>189.841.625,11</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	916.350,69	949.656,10
1.2 Sachanlagen	179.350.868,71	182.942.863,76
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.851.986,29	17.108.872,71
1.2.1.1 Grünflächen	14.528.290,36	14.762.830,47
1.2.1.2 Ackerland	45.930,34	45.930,34
1.2.1.3 Wald, Forsten	645.760,56	653.797,61
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.632.005,03	1.646.314,29
1.2.1.5 Aufgedeckte Stille Reserven Unbebaute Grundstücke		0,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	61.025.777,09	62.836.560,01
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.605.870,71	2.696.173,71
1.2.2.2 Schulen	31.515.700,24	32.293.641,24
1.2.2.3 Wohnbauten	6.197.476,81	6.287.033,59
1.2.2.4 Krankenhäuser		0,00
1.2.2.5 Soziale Einrichtungen		0,00
1.2.2.6 Sportstätten		0,00
1.2.2.7 Mehrzweck- und Messehallen		0,00
1.2.2.8 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	18.291.721,87	19.093.144,87
1.2.2.9 Aufgedeckte stille Reserven bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.415.007,46	2.466.566,60
1.2.3 Infrastrukturvermögen	96.927.947,75	97.697.141,68
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	11.872.401,41	11.843.823,25
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.736.298,00	1.765.576,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen		0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	35.614.687,00	35.449.929,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen	35.862.121,00	36.476.777,00
1.2.3.6 Stromversorgungsanlagen		0,00
1.2.3.7 Gasversorgungsanlagen		0,00
1.2.3.8 Wasserversorgungsanlagen	5.970.434,00	5.904.768,00
1.2.3.9 Abfallbeseitigungsanlagen		0,00
1.2.3.10 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	189.230,00	198.295,00
1.2.3.11 Aufgedeckte stille Reserven Infrastrukturvermögen	5.682.776,34	6.057.973,43
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	314.196,00	322.247,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	20,00	20,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.720.724,00	1.388.758,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.418.090,58	2.390.509,56
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	92.127,00	1.198.754,80
1.3 Finanzanlagen	5.968.607,37	5.949.105,25
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	38.075,57	18.573,45
1.3.3 Übrige Beteiligungen	472.607,58	472.607,58
1.3.4 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	62.897,61	62.897,61
1.3.6 Ausleihungen	5.395.026,61	5.395.026,61
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>9.986.134,38</b>	<b>12.432.597,76</b>
2.1 Vorräte	2.920.654,46	2.868.939,98
2.1.1 Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, Waren	2.920.654,46	2.868.939,98
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.020.151,48	7.050.831,68
2.2.1 Forderungen	5.186.997,36	5.538.569,98
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	833.154,12	1.512.261,70
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00
2.4 Liquide Mittel	1.045.328,44	2.512.826,10
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>120.631,37</b>	<b>129.410,99</b>
<b>4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>196.342.592,52</b>	<b>202.403.633,86</b>



## Gesamtergebnisrechnung 2011 - Gemeinde Lindlar

	2011	2010
	Euro	Euro
01 Steuern und ähnliche Abgaben	-21.209.187,12	-19.448.390,18
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.519.225,77	-5.462.340,54
03 + Sonstige Transfererträge		0,00
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.255.091,70	-9.181.733,51
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.420.345,15	-5.225.574,72
06 + Kostenerstattung und Kostenumlagen	-302.075,91	-566.764,38
07 + Sonstige ordentliche Erträge	-2.435.431,92	-2.627.639,47
08 + Aktivierte Eigenleistungen	-37.817,22	-31.653,49
09 +/- Bestandsveränderungen	-263.259,72	-1.490.850,69
<b>10 = Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>-42.442.434,51</b>	<b>-44.034.946,98</b>
11 - Personalaufwendungen	4.541.887,10	5.369.746,89
12 - Versorgungsaufwendungen	898.235,26	67.629,56
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.569.203,50	17.810.573,83
14 - Bilanzielle Abschreibungen	5.825.427,28	6.002.285,57
15 - Transferaufwendungen	16.716.455,98	16.059.855,94
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.115.655,17	2.442.354,91
<b>17 = Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>43.666.864,29</b>	<b>47.752.446,70</b>
<b>18 = Ordentliches Gesamtergebnis (10+17)</b>	<b>1.224.429,78</b>	<b>3.717.499,72</b>
19 + Finanzerträge	-936.179,51	-1.029.984,50
20 - Finanzaufwendungen	4.216.346,59	4.207.030,21
<b>21 = Gesamtfinanzergebnis (19+20)</b>	<b>3.280.167,08</b>	<b>3.177.045,71</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (18+21)</b>	<b>4.504.596,86</b>	<b>6.894.545,43</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Gesamtergebnis (23+24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Gesamtjahresergebnis (22+25)</b>	<b>4.504.596,86</b>	<b>6.894.545,43</b>
27 - Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	0,00	0,00



## Anhang

zum Gesamtabschluss  
der Gemeinde Lindlar

31.12.2011



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Allgemeine Angaben zum Gesamtabchluss	3
II. Angaben zum Konsolidierungskreis	4
III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden	5
IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz	8
VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	9
VII. Gesamtkapitalflussrechnung	9

## **Anlagen**

- 3.1 Beteiligungsstruktur der Gemeinde
- 3.2 Gesamtverbindlichkeitspiegel
- 3.3 Gesamtkapitalflussrechnung



## **I. Allgemeine Angaben zum Gesamtabchluss**

Die GEMEINDE Lindlar ist gem. § 116 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) verpflichtet, einen Gesamtabchluss aufzustellen, der an den handelsrechtlichen Konzernabschluss angelehnt ist („Kommunaler Konzernabschluss“). In den Gesamtabchluss sind alle verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form einzubeziehen.

Im Gesamtabchluss ist die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage so darzustellen, als ob die Kernverwaltung mit ihren verselbstständigten Aufgabenbereichen eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit bildet. Dem Gesamtabchluss kommt eine Informations- und Steuerungsfunktion zu. Er soll nicht nur die bisher vorhandenen Informationsdefizite, die die Beschränkung auf die Einzelabschlüsse mit sich bringt, beseitigen, sondern auch eine verbesserte Steuerung des „Konzerns Kommune“ und die Entwicklung eines effektiven Teilnehmungsmanagements ermöglichen. Die Entscheidungsträger in der Verwaltung sollen beurteilen können, ob der „Konzern“ auch zukünftig in der Lage sein wird, seine Aufgaben zu erfüllen.

§ 116 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) und § 49 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) bestimmen die einzelnen Bestandteile des Gesamtabchlusses. Danach sind eine Gesamtergebnisrechnung, eine Gesamtbilanz und ein Gesamtanhang aufzustellen sowie ein Gesamtlagebericht und ein Teilnehmungsbericht beizufügen. Bei der Aufstellung des Gesamtabchlusses sind neben der GO und der GemHVO auch die §§ 300 bis 309 des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und ordnungsgemäßer Konzernrechnungslegung beachtet worden.

Das Haushaltsjahr für den Gesamtabchluss sowie der konsolidierten Eigenbetriebe und Eigengesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

Die Gliederung der Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung entspricht dem vom Modellprojekt in NRW entwickelten Positionenrahmen, welcher in den Regelungen des § 49 i.V.m. §§ 38 und 41 GemHVO aufgegriffen worden ist.

Mit der Vorlage des zweiten Gesamtabchlusses zum 31.12.2011 der Gemeinde Lindlar gewinnt dieser zunehmend an Bedeutung. Bereits im ersten Gesamtabchluss konnte ein Vergleich der Bilanzposten zum 31.12.2010 mit denen der Gesamteröffnungsbilanz erfolgen. Mit dem vorliegenden Gesamtabchluss ist nun auch ein Zeitreihenvergleich für die Gesamtergebnis- und die Kapitalflussrechnung möglich.

Der Gesamtabchluss der GEMEINDE Lindlar wird auf Grundlage der durch den Rat in seiner Sitzung am 04.12.2013 beschlossenen Gesamtabchlussrichtlinie aufgestellt.



## II. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der **Konsolidierungskreis** umfasst neben der GEMEINDE Lindlar die folgenden Eigenbetriebe und Eigengesellschaften. Diese Beteiligungen wurden gemäß § 50 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) NRW entsprechend den Vorschriften der §§ 300 bis 309 Handelsgesetzbuch (HGB) vollkonsolidiert, da sie unter der einheitlichen Leitung der Gemeinde stehen oder ein beherrschender Einfluss der Gemeinde gegeben ist.

<b>Name</b>	<b>Anteil der GEMEINDE Lindlar am Kapital in %</b>
Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar	100,00

### Anteile an verbundenen Unternehmen

<b>Name</b>	<b>Anteil der GEMEINDE Lindlar am Kapital in %</b>
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar	100,00
Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar	100,00

Darüber hinaus ist die Beteiligung an folgendem Unternehmen im Gesamtabchluss berücksichtigt worden, welche unter den Finanzanlagen (**Anteile an assoziierten Unternehmen**) bilanziert wird. Da diese Gesellschaft gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW „nur“ unter maßgeblichem Einfluss der Gemeinde Lindlar steht, wurde sie entsprechend den §§ 311 und 312 des HGB nach der Methode „At-Equity“ konsolidiert. (Hierbei werden grundsätzlich keine Vermögenswerte, Schulden, Aufwendungen und Erträge des Beteiligungsunternehmens in den Konzernabschluss einbezogen, sondern es findet eine Fortschreibung des Beteiligungsbuchwerts um die anteilig auf den Anteilseigner entfallenden Eigenkapitalveränderungen (Gewinn/Verlust) beim Beteiligungsunternehmen statt.)

<b>Name</b>	<b>Anteil der GEMEINDE Lindlar am Kapital in %</b>
Technische Betriebe Engelskirchen-Lindlar AÖR, Lindlar	50,00





Ferner bestehen Beteiligungen an den folgenden verselbstständigten Aufgabenbereichen, die unter den Finanzanlagen (**Anteile an verbundenen Unternehmen und übrige Beteiligungen**) bilanziert werden. Diese Beteiligungen wurden nicht in den Konsolidierungskreis für den Gesamtabchluss einbezogen, da sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des „Konzerns“ GEMEINDE Lindlar zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind.

#### Übrige Beteiligungen ("At-cost")

<b>Name</b>	<b>Anteil der GEMEINDE Lindlar am Kapital in %</b>
GTC Gründer und TechnologieCentrum GmbH, Gummersbach	0,36
Obergische Aufbaugesellschaft mbH, Gummersbach	1,22
WAS Wohnen am Schlosspark Lindlar GmbH, Lindlar	50,00
Radio Berg GmbH & Co. KG	0,90

#### **Sonstige:**

Bergischer Transportverband (BTV)  
Wasserversorgungsgenossenschaft Schmitzhöhe eG  
EGBL Energiegenossenschaft Lindlar eG  
Volksbank Wipperfürth- Lindlar eG  
Zweckverband Civitec

Ein Schaubild über die gesamte Beteiligungsstruktur der Gemeinde Lindlar ist als Anlage 3.1 dem Anhang zum Gesamtabchluss beigelegt.

### **III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden**

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wurde die Neubewertungsmethode gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB angewandt. Gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 2 HGB erfolgte die Kapitalkonsolidierung auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung zum fiktiven Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2010.

Durch die Neubewertung des Anlagevermögens der vollkonsolidierungspflichtigen, verselbstständigten Aufgabenbereiche zum 01.01.2010 wurden stille Reserven in Höhe von rd. 6,49 Mio. € im Bereich des Sachanlagevermögens des Gemeindewerkes Wasser



und Abwasser Lindlar aufgedeckt. Darüber hinaus führte die Neubewertung der BGW GmbH zur Aufdeckung von stillen Reserven in Höhe von rund 2,47 Mio. €. Die Neubewertung der SFL GmbH führte zu keinen wesentlichen Veränderungen der Vermögenswerte, deshalb wurde hier auf die Aufdeckung stiller Reserven verzichtet. Insgesamt führte die Neubewertung des Sachanlagevermögens zur Aufdeckung stiller Reserven zum 01.01.2010 in Höhe von 8,96 Mio. €. Im Jahresverlauf 2011 wurden die stillen Reserven um Abschreibungen in Höhe von insgesamt 427 T€ (2010: 439 T€) auf 8,10 Mio. € verringert.

Aus der Kapitalkonsolidierung ergaben sich bei den vollkonsolidierten, verselbstständigten Aufgabenbereichen aus der Aufrechnung des bisher in der gemeindlichen Bilanz bilanzierten Sondervermögens mit dem Eigenkapital aus den Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche als Ausgleichsposten passive Unterschiedsbeträge, die unter Passivposten "1.1 Allgemeine Rücklage". der Gesamtbilanz ausgewiesen werden. Hiervon fallen 1.456 T€ auf das Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar und 1.716 T€ auf die BGW GmbH. Zum 31.12.2011 blieb der passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung unverändert bei 3.172 T€.

Das Eigenkapital der Einzelabschlüsse entwickelte sich im Jahresverlauf 2011 wie folgt:

	31.12.2010	31.12.2011	Veränderung	Veränderung in %
Gemeinde Lindlar	-34.148.628,27 EUR	-30.012.995,45 EUR	-4.135.632,82 EUR	-12,11%
Wasser- und Abwasser Lindlar	-6.887.123,06 EUR	-6.469.909,62 EUR	-417.213,44 EUR	-6,06%
BGW Bau- und Grundstücks- und Wirtschaft	-1.915.086,76 EUR	-2.144.311,35 EUR	229.224,59 EUR	11,97%
Sport- und Freizeitbad GmbH Lindlar SFL	-6.259.756,48 EUR	-6.567.093,84 EUR	307.337,36 EUR	4,91%
	-49.210.594,57 EUR	-45.194.310,26 EUR	-4.016.284,31 EUR	-8,16%

Die Veränderung des Eigenkapitals der Betriebe nach dem Erstkonsolidierungszeitpunkt gehen nicht in den erneuten Vorgang der Kapitalkonsolidierung (Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte) ein, da es sich um Veränderungen (Gewinne/Verluste, Eigenkapitalverzinsung) während der "Konzernzugehörigkeit" handelt. Diese Bestände werden deshalb im Gesamtabchluss ausgewiesen.

Aus der Kapitalkonsolidierung der Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH (SFL) ergab sich zum 01.01.2010 ein sogenannter Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 321 T€, welcher unter dem Aktivposten "1.1 Immaterielles Vermögen" ausgewiesen wird. Der Firmenwert ist in jedem folgenden Geschäftsjahr (2010 -2013) mindestens zu einem Viertel (77 T€) durch Abschreibungen zu tilgen. Hieraus ergibt sich ein Endbestand zum 31.12.2011 in Höhe von 154 T€.

Beteiligungen mit einer Konzernbeteiligungsquote von 20 % bis 50 % werden nach den Grundsätzen des § 50 Absatz 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 311,312 HGB als assoziierte Unternehmen „at equity“ in den Gesamtabchluss einbezogen. Das assoziierte Unternehmen TeBEL wird daher in der Gesamtbilanz zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung nach der Buchwertmethode angesetzt. Da das NKF die Buchwertmethode favorisiert, kommt diese in Lindlar zur Anwendung.



Die **Schuldenkonsolidierung** erfolgt nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung von Ausleihungen und anderen Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten zwischen allen in den Konsolidierungskreis einzubeziehenden vollkonsolidierungspflichtigen, verselbstständigten Aufgabenbereiche.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** erfolgt gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den vollkonsolidierungspflichtigen Partnern mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

#### **IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden für den Gesamtabchluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich nach den bei der Gemeinde Lindlar geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt bzw. vereinheitlicht, soweit die zu vereinheitlichen Beträge nicht unbedeutend waren. Neu- oder Umbewertungen der Vermögensgegenstände und Schulden sind nicht erfolgt.

Im Einzelnen wurden im Gesamtabchluss der Gemeinde Lindlar folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen angesetzt. Bei Zugängen des beweglichen Anlagevermögens wurde die Abschreibung für die vollen Monate ab Beginn des Monats der Anschaffung oder Herstellung und dem Ende des Jahres vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von 60,00 € bis 410,00 € (ohne Vorsteuer) wurden einerseits gem. § 33 Abs. 4 GemHVO NRW zum einen im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben zum anderem in Sammelposten gebucht mit einer Nutzungsdauer von 5 Jahren. Eine Anpassung der Bewertung ist nicht vorgenommen worden, da der Wertanteil der GWGs an der Betriebs- und Geschäftsausstattung nicht wesentlich ist.

Die **Finanzanlagen** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung des **Vorratsvermögens** (im Wesentlichen Baugrundstücke) erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungs-/Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

**Forderungen** wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten aktiviert. Zweifelhafte Forderungen wurden durch Einzelwertberichtigung mit dem wahrscheinlich eingehenden Wert angesetzt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.



**Zuwendungen und Beiträge** für zweckgebundene Investitionen werden in der Regel als Sonderposten ausgewiesen. Zugänge von Sonderposten im Berichtsjahr sind mit den Nennbeträgen passiviert. Die Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erfolgte im Wesentlichen nach Maßgabe der auf die Vermögensgegenstände angewandten Abschreibungssätze.

Für Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes, die nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes in den folgenden drei Jahren ausgeglichen werden müssen, wurde ein **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** gebildet.

**Rückstellungen** werden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung der jeweiligen Risiken und möglichen Verpflichtungen erforderlich sind. Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken ist durch die Bildung von Rückstellungen ausreichend Rechnung getragen worden. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Diese sind mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 5 % angesetzt. Beihilfeansprüche wurden als prozentualer Aufschlag zur Pensionsrückstellung berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Stichtag der Erstellung der Gesamtbilanz nicht vorhanden.

## V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz

Dem Gliederungsschema der Gesamtbilanz sind grundsätzlich keine über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen hinausgehenden Posten hinzugefügt worden. Im Bereich des **Sachanlagevermögens** wurden die in den einzelnen Anlageklassen aufgedeckten stillen Reserven zum 01.01.2010 in Anlehnung an den NKF-Praxisleitfaden jeweils als gesonderter Bilanzposten dargestellt. Zum 31.12.2011 werden nach Abschreibungen unter der Bilanzposition 1.2.2.9 (Aufged. Stille Reserve beb. Grundst. u. gr. Rechte) 2.415 T€ ausgewiesen und unter der Position 1.2.3.11 (Aufged. Stille Reserve Infrastrukturvermögen) 5.683 T€. Somit beträgt die Summe der stillen Reserven zum 31.12.2011 insgesamt 8.098 T€.

Die Fristigkeit und Zusammensetzung der ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** sind in der Anlage 3.2 (Gesamtverbindlichkeitspiegel) zu diesem Anhang dargestellt.

Als **Haftungsverhältnisse** bestanden seitens der GEMEINDE Lindlar zum 31.12.2011 Ausfallbürgschaften für die Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 11,1 Mio. €. Davon werden Darlehen der BGW mbH in Höhe von 7,9 Mio. €, der SFL in Höhe von 1,9 Mio. € und der TeBEL in Höhe von 1,3 Mio. € abgesichert.



## **VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung**

Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit einem Gesamtdefizit in Höhe von 4.505 T€. Darin enthalten sind die Summe der Ergebnisse der Einzelabschlüsse in Höhe von 2.947 T€, Abschreibungen der stillen Reserven in Höhe von 427 T€, sowie Aufwendungen aus der Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes in Höhe von 77 T€. Weitere Ergebnisveränderungen ergaben sich durch die Eliminierung von Beteiligungserträgen in Höhe von 1.050 T€ und Anpassungen aufgrund zeitlicher Buchungsunterschiede in Höhe von 4 T€.

## **VII. Gesamtkapitalflussrechnung**

Als Anlage 3.3 ist diesem Anhang als Pflichtbestandteil eine Gesamtkapitalflussrechnung nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard 2 beigefügt. Die Ermittlung des Cashflows erfolgte, auf Empfehlung des Modellprojektes, nach der derivativen Ermittlungsmethode. Bei dieser Methode werden die vorhandenen Daten aus dem Rechnungswesen abgeleitet und die Zahlungsströme aus den Gesamtbilanzbewegungen und der Gesamtergebnisrechnung abgeleitet.

Lindlar, den 15.07.2014

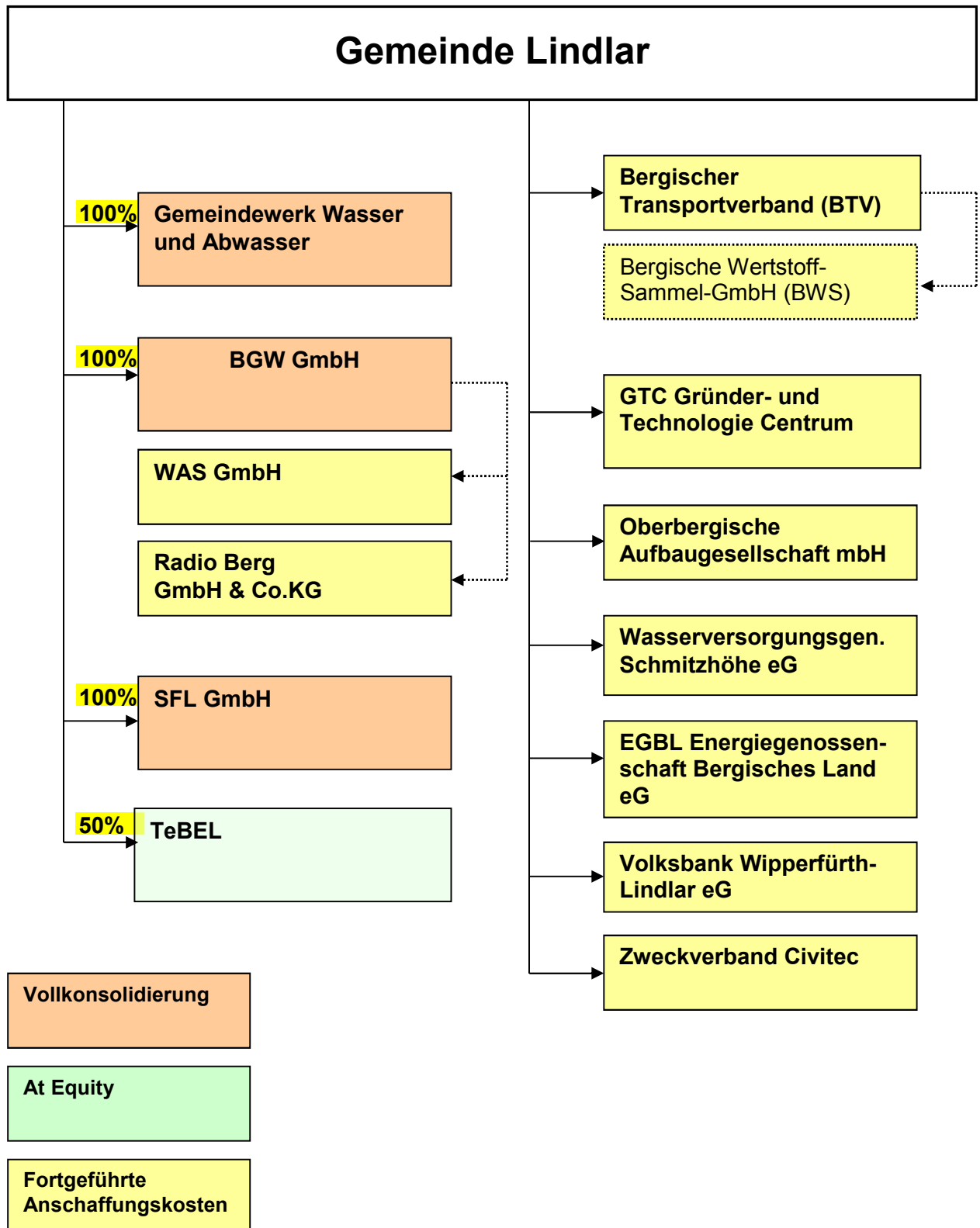
Aufgestellt:

Bestätigt:

gez. Werner Hütt  
Kämmerer

gez. Dr. Georg Ludwig  
Bürgermeister

Konsolidierungskreis der Gemeinde Lindlar



**Anhang zum Gesamtabchluss der Gemeinde Lindlar  
für das Haushaltsjahr 2010**

## Verbindlichkeitspiegel

	Wert 31.12.2011	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	Wert 31.12.2010
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1 Verbindlichkeiten	-106.620.259,81	-12.640.180,66	-33.159.902,18	-60.820.176,97	-108.387.103,39
1.1 Anleihen					
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-67.091.054,96	-4.359.168,10	-8.098.110,52	-54.633.776,34	-70.858.359,20
1.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-27.309.775,16	-3.309.775,16	-24.000.000,00		-23.418.976,14
1.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-7.486.040,24	-237.847,95	-1.061.791,66	-6.186.400,63	-7.713.776,72
1.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.963.546,63	-1.963.546,63			-2.982.545,70
1.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-2.769.842,82	-2.769.842,82			-3.413.445,63

## Gesamtkapitalflussrechnung 2011 - Gemeinde Lindlar

	Ergebnis Geschäftsjahr 2011 Euro	Ergebnis Geschäftsjahr 2010 Euro
01 Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-4.504.596,86	-6.894.545,43
02 +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	5.805.925,16	6.002.285,57
03 +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-917.044,58	1.122.032,12
04 +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.372.161,10	279.902,27
05 +/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	28.234,92	805.530,79
06 +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, andere Aktiva	987.745,34	-3.003.121,87
07 +/- Zunahme/Abnahme der Verb. aus Lieferungen und Leistungen, andere Passiva	1.837.002,90	3.557.399,91
08 +/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		0,00
<b>09 = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>865.105,78</b>	<b>1.869.483,36</b>
-----		
10 Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	792.487,56	156.761,57
11 - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.952.770,54	-4.881.514,90
12 + Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens		0,00
13 - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögens	-68.078,76	-73.770,38
14 + Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,00	171.696,37
15 - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
16 + Auszahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
17 + Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
18 + Einzahlungen aufgr. von Finanzmittelanlagen iRd kurzfr. Finanzdisposition	0,00	0,00
19 - Auszahlungen aufgr. von Finanzmittelanlagen iRd kurzfr. Finanzdisposition	0,00	0,00
<b>20 = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.228.361,74</b>	<b>-4.626.827,34</b>
-----		
21 Einzahlungen aus Eigenkapitalveränderung	0,00	-69.427,09
22 - Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0,00	0,00
23 - Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und Aufnahme von Krediten	1.212.689,50	5.172.928,94
24 - Auszahlungen aus Tilgung von Anleihen und Krediten	-5.207.730,22	-5.976.918,17
25 + Einzahlungen aus der Veränderung der Liquiditätskredite	3.890.799,02	4.801.425,70
<b>26 = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-104.241,70</b>	<b>3.928.009,38</b>
-----		
27 = Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.467.497,66	1.170.665,40
28 +/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
29 + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.512.826,10	1.342.160,70
<b>30 = Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.045.328,44</b>	<b>2.512.826,10</b>





# Lagebericht

zum Gesamtabschluss  
der Gemeinde Lindlar

31.12.2011



## 1. Gesetzliche Grundlagen

Aufgrund der gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (§§ 116, 117 GO NRW), der Gemeindehaushaltsverordnung (§§ 49 bis 52 GemHVO NRW) sowie des Handelsgesetzbuches (§§ 300 bis 309, §§ 311 und 312 HGB in der Fassung vom 24. August 2002) haben die Kommunen bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen spätestens zum Stichtag 31.12.2010 einen Gesamtabschluss aufzustellen. Die Beteiligungsverhältnisse der Gemeinde Lindlar sind so gestaltet, dass die entsprechenden Normen einschlägig erfüllt sind und demzufolge ein Gesamtabschluss vorzulegen ist. Dies ist erstmalig zum 31.12.2010 erfolgt.

Der nachfolgende Bericht zur Lage im „Konzern Gemeinde Lindlar“ bezieht neben der Gemeinde Lindlar selbst die nachfolgenden vollkonsolidierungspflichtigen Betriebe und Eigengesellschaft mit ein, da diese unter Aufrechnung gegenseitiger Leistungsbeziehungen maßgeblichen Einfluss auf die Gesamtlage im „Konzern“ haben:

- Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar
- BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs-gesellschaft mbH
- Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH

Im Gesamtlagebericht nach § 51 Abs. 1 GemHVO NRW ist das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzgesamtlage des „Konzerns“ zu erläutern. Ferner ist ein Überblick über den Geschäftsverlauf zu geben, der die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen unter Einbeziehung einer Analyse der Haushaltswirtschaft darstellt. Letztlich ist auch noch auf die Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung einzugehen. Ein Vergleich zum Vorjahr ist nicht möglich, da es sich um den ersten Gesamtabschluss handelt.



## 2. Das Haushaltsjahr 2011 im Überblick

Der „Konzern Gemeinde Lindlar“ erzielt im ersten „Konzerngeschäftsjahr“ einen Konzern- Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.505 T€. Wie die nachfolgende Aufstellung der Einzel- Jahresergebnisse verdeutlicht, ist dieser Konzern- Jahresfehlbetrag um rund. 1.558 T€ höher als der Saldo der Ergebnisse aus den Einzelabschlüssen. (Hinweis: Das Konzern- Jahresergebnis entspricht nicht einer bloßen Saldierung der Einzelergebnisse, da alle gegenseitigen Leistungsbeziehungen der Konzernpartner aufgerechnet (neutralisiert) werden und sich aus der Neubewertung weitere Ergebnisauswirkungen ergeben können:

Gemeinde Lindlar	-4.136 T€
Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar	633 T€
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs- gesellschaft mbH	229 T€
Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH	307 T€
TeBEL Techn. Betriebe Engelskirchen Lindlar (50 %)	20 T€
Konzern-Jahresfehlbetrag <u>vor</u> Konsolidierung	- 2.947 T€
Konzern-Jahresfehlbetrag <u>nach</u> Konsolidierung	- 4.505 T€
Verschlechterung	- 1.558 T€

Zu diesem Ergebnis führten die nachfolgend aufgeführten Faktoren:

Abschreibung von stillen Reserven aus der Neubewertung zum 01.01.2010	- 427 T€
Anpassungsbuchungen (aufgrund zeitlicher Buchungsunterschiede etc.)	- 4 T€
Eliminierung der Beteiligungserträge aus dem Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar	- 1.050 T€
Abschreibungen des Firmenwertes SFL GmbH	- 77 T€
Verschlechterung	- 1.558 T€



### 3. Vermögenslage

#### Gesamtbilanzstrukturanalyse

A k t i v a	31.12.2011		31.12.2010		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<u>Anlagevermögen</u>						
Geschäfts- oder Firmenwert aus Vollkonsolidierung	154.435	0,1%	231.652	0,1%	-77.217	-33,3%
Immaterielle Vermögensgegenstände	761.916	0,4%	718.004	0,3%	43.912	6,1%
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>916.351</b>	<b>0,5%</b>	<b>949.656</b>	<b>0,5%</b>	<b>-33.305</b>	<b>-3,5%</b>
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.851.986	8,6%	17.108.873	8,5%	-256.886	-1,5%
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	61.025.777	31,1%	62.836.560	31,0%	-1.810.783	-2,9%
Infrastrukturvermögen	96.927.948	49,4%	97.697.142	48,3%	-769.194	-0,8%
Bauten auf fremden Grund und Boden	314.196	0,2%	322.247	0,2%	-8.051	-2,5%
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	20	0,0%	20	0,0%	0	0,0%
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.720.724	0,9%	1.388.758	0,7%	331.966	23,9%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.418.091	1,2%	2.390.509	1,2%	27.582	1,2%
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	92.127	0,0%	1.198.755	0,6%	-1.106.628	-92,3%
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>179.350.869</b>	<b>91,3%</b>	<b>182.942.864</b>	<b>90,4%</b>	<b>-3.591.995</b>	<b>99,6%</b>
Finanzanlagen	5.968.607	3,0%	5.949.105	2,9%	19.502	0,3%
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>186.235.827</b>	<b>94,9%</b>	<b>189.841.625</b>	<b>93,8%</b>	<b>-3.605.798</b>	<b>-1,9%</b>
<u>Umlaufvermögen und</u>						
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>						
Vorräte	2.920.654	1,5%	2.868.940	1,4%	51.714	1,8%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.020.151	3,1%	7.050.832	3,5%	-1.030.680	-14,6%
Liquide Mittel	1.045.328	0,5%	2.512.826	1,2%	-1.467.498	-58,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	120.631	0,1%	129.411	0,1%	-8.780	-6,8%
<b>Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>10.106.766</b>	<b>5,1%</b>	<b>12.562.009</b>	<b>6,2%</b>	<b>-2.455.243</b>	<b>-19,5%</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>196.342.593</b>	<b>100%</b>	<b>202.403.634</b>	<b>100%</b>	<b>-6.061.041</b>	<b>-2,99%</b>

Das **Gesamtvermögen** des Konzerns Gemeinde Lindlar beträgt zum 31.12.2011 196.343 T€ und hat sich im Jahresverlauf um 6.061 T€ (-2,99 %) verringert.

Das **Anlagevermögen** in Höhe von 186.236 T€ beträgt 94,9 % des Gesamtvermögens und verminderte sich insgesamt um 3.606 T€ (-1,9 %). Die hohe Anlagenintensität ist üblich für den kommunalen Sektor. Investitionen in Höhe von 3.021 T€ stehen hierbei Abschreibungen und Buchwertabgängen von 5.013 T€ gegenüber. Der stärkste Rückgang ist aufgrund des Verkaufs des Betriebsgebäudes Bauhof und der Abschreibungen bei den bebauten Grundstücken und der hohen Abschreibungen beim Infrastrukturvermögen zu verzeichnen. Die Anlagen im Bau verringern sich im Wesentlichen durch die Fertigstellung Baumaßnahmen Kreisel und Umgehungsstraße Frielingsdorf und Abwassersammelanlagen.



Das **Umlaufvermögen** einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten verringerte sich um 2.455 T€ (- 19,5 %). Hauptsächlichste Ursache hierfür sind ein Rückgang von noch abzurechnenden Gebührenforderungen für Wasser und Abwasser von rund 700 T€ und Zahlungseingänge auf Forderungen aus Grundstücksverkäufen aus dem Vorjahr. Hinzu kommt der Rückgang der Liquiden Mittel um 1.467 T€.

P a s s i v a	31.12.2011		31.12.2010		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital (inkl. Unterschiedsbetrag)	33.376.410	17,0%	37.881.007	18,7%	-4.504.597	-11,9%
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	(3.172.269)	(1,6%)	(3.172.269)	(1,6%)	(0)	(0,0%)
Sonderposten (Zuwendungen, Beiträge und Sonst.)	41.190.759	21,0%	40.058.995	19,8%	1.131.763	2,8%
Pensions- und Beihilferückstellungen	9.801.225	5,0%	9.658.306	4,8%	142.919	1,5%
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	67.091.055	34,2%	70.858.359	35,0%	-3.767.304	-5,3%
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	7.486.040	3,8%	7.713.777	3,8%	-227.736	-3,0%
<b>Langfristig verfügbares Kapital</b>	<b>158.945.488</b>	<b>81,0%</b>	<b>166.170.444</b>	<b>82,1%</b>	<b>-7.224.955</b>	<b>-4,3%</b>
Sonderposten (Gebührenaussgleich)	50.417	0,0%	149.024	0,1%	-98.608	-66,2%
Sonstige Rückstellungen	2.317.264	1,2%	3.377.227	1,7%	-1.059.964	-31,4%
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	27.309.775	13,9%	23.418.976	11,6%	3.890.799	16,6%
Verbindlichkeiten (Lief./Leistg. und Sonstige)	4.733.389	2,4%	6.395.991	3,2%	-1.662.602	-26,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.986.259	1,5%	2.891.971	1,4%	94.288	3,3%
<b>Mittel- und kurzfristig verfügbares Kapital</b>	<b>37.397.104</b>	<b>19,0%</b>	<b>36.233.190</b>	<b>17,9%</b>	<b>1.163.914</b>	<b>3,2%</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>196.342.593</b>	<b>100%</b>	<b>202.403.634</b>	<b>100%</b>	<b>-6.061.041</b>	<b>-2,99%</b>

Das **Eigenkapital** des Konzerns Gemeinde Lindlar beläuft sich zum 31.12.2011 auf 33.376 T€. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 17,0% (am 31.12.2010: 18,7%). Aufgrund des erwirtschafteten Gesamtjahresfehlbetrags verringerte sich das Eigenkapital im Vergleich zum 31.12.2010 um 4.505 T€. Der hohe Jahresfehlbetrag entstand im Einzelabschluss der Gemeinde Lindlar und der damit verbundenen Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage sowie durch die Abschreibungen der stillen Reserven und des Firmenwertes (SFL GmbH).

Die Erhöhung der **Sonderposten** in 2011 um 1.132 T€ resultieren im Wesentlichen aus vereinnahmten Zuwendungen, Investitionszuschüssen und Beiträgen im Einzelabschluss der Gemeinde Lindlar und des Gemeindewerkes.

Die **Rückstellungen** enthalten neben den Beihilfe- und Pensionsrückstellungen für pensionierte und derzeit beschäftigte Beamte eine Vielzahl von Einzelrückstellungen (wie z.B. Brandschutzmaßnahmen, Baukosten IPK IV. Bauabschnitt und Kostenüberdeckungen nach KAG.). Die sonstigen Rückstellungen verringern sich um



1.060 T€, im Wesentlichen bedingt durch die Verkauf der Grundstücke im Industriepark Klause durch die BGW GmbH.

Die **Verbindlichkeiten** aus Krediten zur Liquiditätssicherung erhöhten sich um kurzfristige Kassenkredite in Höhe von 3.891 T€, die aus Gründen der defizitären Haushaltslage aufzunehmen waren, um auch kurzfristige Verbindlichkeiten zu begleichen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringern sich um 1.663 T€. Insgesamt erhöhen sich die mittel- und kurzfristigen Verbindlichkeiten um

Unter Berücksichtigung des **langfristigen Fremdkapitals** (84.378 T€) beträgt das langfristig verfügbare Kapital 158.945 T€ und deckt zu 85,3 % (87,5 % in 2010) das langfristig gebundene Vermögen von 186.236 T€. Diese Veränderung begründet sich im Wesentlichen durch das negative Ergebnis sowie die Rückzahlung von langfristigen Darlehen.

Das **mittel- und kurzfristige Fremdkapital** erhöhte sich um 1.164 T€. dies entspricht 3,2 %.

Die **Vermögens- und Kapitalstruktur** stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

Kennzahl	31.12.2011	31.12.2010
<b>Anlagenintensität</b> (Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme)	94,9%	93,8 %
<b>Infrastrukturquote</b> (Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme)	49,4%	48,3 %
<b>Eigenkapitalquote I</b> (Eigenkapital + Unterschiedsbetrag x 100 / Bilanzsumme)	17,0%	18,7 %
<b>Eigenkapitalquote II</b> (Eigenkapital + Unterschiedsbetrag + Sonderposten (ohne Sonderposten Gebührenaussgleich) x 100 / Bilanzsumme)	38,0%	38,5 %
<b>Anlagendeckungsgrad II</b> (Eigenkapital + Unterschiedsbetrag + Sonderposten (ohne Sonderposten Gebührenaussgleich) + langfristiges Fremdkapital x 100 / Anlagevermögen)	85,3%	87,5 %
<b>Kurzfristige Verbindlichkeitsquote</b> (kurzfristige Verbindlichkeiten x 100 / Bilanzsumme)	19,0%	17,9 %



## 4. Finanzlage

Die Liquiditätslage des „Konzerns“ ist der dem Anhang als Anlage beigefügten **Kapitalflussrechnung** zu entnehmen, die nachfolgend in verkürzter Fassung wiedergegeben ist.

<u>Gesamtkapitalflussrechnung der Gemeinde Lindlar</u>	2011	2010
Finanzmittelfonds zum 01.01.	2.513 T€	1.342 T€
+ / - Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	865 T€	1.870 T€
+ / - Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.228 T€	-4.627 T€
+ / - Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-104 T€	3.928 T€
= Finanzmittelfonds zum 31.12.	1.045 T€	2.513 T€

Der „Konzern Gemeinde Lindlar“ erwirtschaftete in 2011 einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 865 T€. Aus der Investitionstätigkeit resultiert ein Mittelabfluss in Höhe von 2.228 T€. Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 3.021 T€ stehen Einzahlungen aus Abgängen in Höhe von 793 T€ gegenüber. Aus der Finanzierungstätigkeit ergaben sich Mittelabflüsse in Höhe von 104 T€. Der Finanzmittelfonds verringert sich im Laufe des Jahres um 1.468 T€ und beträgt am 31.12.2011 auf 1.045 T€.

## 5. Ertragslage

### Erträge

Bezeichnung	Ergebnis 2011 T€	Anteil an ord. Erträgen %	Ergebnis 2010 T€	Anteil an ord. Erträgen %	Abw. T€	Abw. %
Steuern und ähnliche Abgaben	21.209	50,0%	19.448	44,2%	1.761	9,1%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.519	13,0%	5.462	12,4%	57	1,0%
Sonstige Transfererträge	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.255	24,2%	9.182	20,9%	1.073	11,7%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.420	5,7%	5.226	11,9%	-2.805	-53,7%
Kostenerstattung und Kostenumlagen	302	0,7%	567	1,3%	-265	-46,7%
Sonstige ordentliche Erträge	2.435	5,7%	2.628	6,0%	-192	-7,3%
Aktivierete Eigenleistungen	38	0,1%	32	0,1%	6	19,5%
Bestandsveränderungen	263	0,6%	1.491	3,4%	-1.228	-82,3%
<b>Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>42.442</b>	<b>100,0%</b>	<b>44.035</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1.593</b>	<b>-148,8%</b>

Den größten Posten innerhalb der Erträge stellen die **Steuern und ähnlichen Abgaben** dar, die sich im Wesentlichen zusammensetzen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer (8.622 T€), Gewerbesteuer (8.721 T€) sowie aus



Grundsteuer A und B und übrigen Steuern (3.867 T€). In den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** sind unter anderem neben den sonstigen Verwaltungs- und Benutzungsgebührengeldern (3.060 T€), die Auflösung der Sonderposten nach KAG und EigVO (128 T€), die Wasser- und Abwassergebühren (6.863 T€) enthalten und ist damit um 11,7 % gestiegen. Die **privatrechtlichen Leistungsentgelten** beinhalten Mieten und Pachten (977 T€) sowie Erlöse aus der Grundstücksverkäufen der BGW GmbH (1.261 T€). Der Rückgang um 53,7 % ist durch die hohen Verkaufserlöse für Grundstücke im Industriepark Klause und die Errichtung des Bauhofgebäudes in 2010 zu begründen, was auch den Rückgang der Bestandsveränderungen 1.228 T€ (82,3 %) erklärt. Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** gehen in 2011 um 265 T€ (46,7 %) zurück, da Ende 2010 die Vereinbarung über Erstattungen der Arge, jetzt Jobcenter ausgelaufen ist, dies führte auch zu einem Kostenrückgang in diesem Bereich.

### Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2011 T€	Anteil am ord. Aufwand %	Ergebnis 2010 T€	Anteil am ord. Aufwand %	Abw. T€	Abw. %
Personalaufwendungen	4.542	10,4%	5.370	11,2%	-828	-15,4%
Versorgungsaufwendungen	898	2,1%	68	0,1%	831	1228,2%
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	13.569	31,1%	17.811	37,3%	-4.241	-23,8%
Bilanzielle Abschreibungen	5.825	13,3%	6.002	12,6%	-177	-2,9%
Transferaufwendungen	16.716	38,3%	16.060	33,6%	657	4,1%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.116	4,8%	2.442	5,1%	-327	-13,4%
<b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>43.667</b>	<b>100,0%</b>	<b>47.752</b>	<b>100,0%</b>	<b>-4.086</b>	<b>1176,7%</b>

Die Aufwandseite ist stark geprägt vom Aufwand für **Sach- und Dienstleistungen** und den **Transferaufwendungen**, die einen Anteil von rd. 69,4 % an den Gesamtaufwendungen ausmachen. In den **Transaufwendungen** ist die Kreisumlage (14.436 T€) enthalten; die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** beinhalten Aufwendungen für die Erweiterung des Industrieparks Klause V. und VI. Bauabschnitt (936 T€) sowie den Aufwand für den Neubau des Gebäudes für den TeBEL (175 T€), Verbandsumlagen (3.918 T€), Aufwendungen für Leistungen des TeBEL (1.742 T€) und Aufwendungen für die Unterhaltung und Wartung von Grundstücken und Gebäuden (1.321 T€).





## **6. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

### **Vorbemerkung**

Im Gesamtlagebericht des Gesamtabschlusses gilt es, die in den Einzelabschlüssen beschriebenen Situationen nicht zu wiederholen, sondern aus den beschriebenen Lagen unter Berücksichtigung der quantitativen Bedeutung für den Konzern Gemeinde Lindlar eine Erkenntnis über die Gesamtlage zu generieren. Dabei ist es für diesen zweiten Abschluss nur bedingt möglich, einen Zeitvergleich im Gesamtlagebericht vorzunehmen, da lediglich die Vorjahresdaten vorliegen.

### **Einschätzung der Lage des Konzerns Gemeinde Lindlar**

Im Gesamtabschluss der Gemeinde Lindlar wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 4,5 Mio. € ausgewiesen; im Vorjahr betrug der Jahresfehlbetrag 6,9 Mio. €. Zu den Hintergründen wird auf die Erläuterungen zu Bilanz und Ergebnisrechnung verwiesen. Der Jahresfehlbetrag der Gemeindeverwaltung konnte durch die positiven Jahresergebnisse der verselbstständigten Aufgabenbereiche nicht ausgeglichen werden. Zukünftige Gesamtjahresergebnisse werden in Abhängigkeit vom Eigenkapitalverzehr der Gemeinde Lindlar voraussichtlich negativ abschließen, da die Tochterunternehmen keine vergleichbaren Gewinnsituationen aufweisen, um den planmäßigen Eigenkapitalverzehr des Konzerns zu kompensieren.

Der Konzern Gemeinde Lindlar weist liquide Mittel von 1,05 Mio. € aus (Vorjahr 2,51 Mio. €). Der Liquiditätsrückgang beruht auf der defizitären Lage der Gemeinde Lindlar. Eine Zahlungsfähigkeit wird nach dem Haushaltssicherungskonzept nur durch zusätzliche Aufnahme von Kassenkrediten zu gewährleisten sein, die bei stabiler Steuerlage ab dem Jahr 2020 zurückgezahlt werden können. Selbst bei stabilen Zinssätzen wird das Finanzergebnis zukünftig dadurch belastet.

Insgesamt ist die bereits erwähnte dominante Funktion des Gemeindeabschlusses offensichtlich. Selbst positive Entwicklungen, wie zum Beispiel die Grundstücksverkäufe durch Erschließungsmaßnahmen der BGW GmbH bilden sich im Einzelabschluss ab, ohne dass im Gesamtabschluss eine veränderte Erkenntnislage vorläge. Die Erträge aus der stillen Beteiligung bei der BELKAW werden teilweise schon bei der SFL GmbH aufgezehrt. Durch die Verzögerungen beim Umbau werden hier in 2014 Mindereinnahmen erwartet, welche durch geplante Sonderaktionen voraussichtlich nicht kompensiert werden können.

Die Steuerschätzungen prognostizieren insgesamt eine solide Entwicklung der Steuereinnahmen, während durch hohe Einnahmen in 2013 die Gemeinde Lindlar in 2014 keine Schlüsselzuweisung erhalten wird. Auch im Bereich Gemeindewerk Wasser ist die Ertragsentwicklung kaum beeinflussbar, da diese vom Verbrauchsverhalten abhängen und mit einer reduzierten Abwassergebührenhilfe zu rechnen ist.



Weiterhin bleibt der demographische Wandel eine Herausforderung für die kommenden Jahre. Die Altersstruktur wird sich nach allen Prognosen entscheidend ändern: weniger Menschen in erwerbsfähigem Alter, dafür mehr ältere Menschen. Diese Veränderung wird tiefgreifende Auswirkungen auf die Ertragsbasis, v. a. auf Steuern und Abgaben sowie Zuwendungen, haben. Auf diese Veränderungen muss sich auch der Konzern Gemeinde Lindlar möglichst frühzeitig einstellen und entsprechende Konzepte entwickeln.

Auswirkungen der europa- bzw. weltweiten Finanzkrise auf die Lage des Konzerns Gemeinde Lindlar sind erstmals in 2014 zu spüren. Gegenüber der Veranschlagung sind in 2014 rund 2 Mio. € weniger Gewerbesteuererinnahmen zu verzeichnen. Diese Entwicklung bleibt abzuwarten. Ein positiver Effekt, der sich derzeit aus der Finanzkrise ergibt, ist aber in der historisch niedrigen Zinsentwicklung zu sehen. Diese werden sich in den Gesamtergebnis- und Gesamtkapitalflussrechnungen auch der kommenden Jahre niederschlagen. Insgesamt sollte im Konzern Gemeinde Lindlar der Sparkurs in allen Bereichen streng eingehalten werden, um den Eigenkapitalverzehr möglichst zu minimieren.

## **7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Bilanzstichtag**

Die Gemeinde Lindlar hat im Haushaltsjahr 2012 erstmalig ein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept aufgestellt, welches einen Haushaltsausgleich im Jahr 2020 vorsieht. Die darin enthaltenen umfangreichen Konsolidierungsmaßnahmen sind in den Folgejahren (ab 2012 -2010) umzusetzen.

Darüber hinaus sind derartige Vorgänge nicht bekannt geworden.

## **8. Angaben zu Mitgliedern der Verwaltungsführung und des Rates zum 31.12.2011**

Die personenbezogenen Daten sowie die Angaben über Mitgliedschaften in Organen können der nachfolgenden Anlage 4.1 zu diesem Lagebericht entnommen werden.

Lindlar, den 15.07.2014

Aufgestellt:

Bestätigt:

gez. Werner Hütt  
Gemeindekämmerer

gez. Dr. Georg Ludwig  
Bürgermeister

Verwaltungsvorstand	Institution:	Tätigkeiten/Funktionen:
<b>Dr. Hermann-Josef Tebroke</b> bis 31.12.2011 ab 01.06.2012 <b>Dr. Georg Ludwig</b> Bürgermeister	Abwasserverband Hommerich	Verbandsvorsteher
	BGW Gau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar	Geschäftsführer
	civitec, Siegburg	Mitglied Verbandsversammlung
	Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Rheinland e. V. GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	Mitglied Vertreterversammlung Mitglied Gesellschafterversammlung
	GVV Kommunalversicherung VVaG	Mitglied Regionalbeirat der HVB Reg. Bez. Köln
	Hermann Haeck Stiftung	Mitglied Kuratorium
	Kreissparkasse Köln	Mitglied Regionalbeirat
	Kultur- und Umweltstiftung des Kreissparkasse Köln	Mitglied Kuratorium
	Lindlar läuft e. V.	Beisitzer Vorstand
	Naturarena Bergisches Land e.V. (vorm. Touristikverband Oberberg)	Mitglied im Vorstand
	SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar	Mitglied Gesellschafterversammlung und Aufsichtsratsvorsitzender
	Unfallkasse NRW	stellv. Mitglied Vorstand
	Technischer Betrieb Engelskirchen - Lindlar AöR (TeBEL)	Mitglied Verwaltungsrat
Verein der Freunde und Förderer des Bergischen Freilichtmuseums e.V., Lindlar	Beiratsmitglied und Beisitzer Vorstand	

<b>Verwaltungs- vorstand</b>	<b>Institution:</b>	<b>Tätigkeiten/Funktionen:</b>
<p><b>Oliver Flohr</b> Allgemeiner Vertreter</p>	<p>Abwasserverband Hommerich, Lindlar</p> <p>Kreissparkasse Köln</p> <p>Bundesverband der Personalmanager, Berlin</p>	<p>stellvertretender Verbandsvorsteher</p> <p>Stellv. Mitglied im Aufsichtsrat</p> <p>Mitglied</p>
<p><b>Werner Hütt</b> Gemeinde- kämmerer</p>	<p>BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p> <p>SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p> <p>Der Aggerverband, Gummersbach</p> <p>Bergischer Transportverband (BTV), Gummersbach</p> <p>Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH, Gummersbach</p> <p>GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach</p> <p>WAS Wohnen am Schlosspark Lindlar GmbH, Lindlar</p> <p>TeBEL Technischer Betrieb Engelskirchen Lindlar AÖR, Lindlar</p> <p>Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar, Lindlar</p>	<p>Geschäftsführer</p> <p>Stellv. Mitglied im Aufsichtsrat für Dr. Hermann-Josef Tebroke / Dr. Georg Ludwig</p> <p>Mitglied der Verbandsversammlung</p> <p>Mitglied der Verbandsversammlung</p> <p>Stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung und stv. Mitglied des Aufsichtsrates</p> <p>Stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung</p> <p>Geschäftsführer</p> <p>Mitglied des Beirats</p> <p>Kfm. Betriebsleiter</p>

Mitglied des Rates	Tätigkeiten/Funktionen:
<b>Becker-Schöllnhammer Ursula</b>  Kosmetikerin	
<b>Bobrowski, Tobias</b>  Berufsfeuerwehrmann	Betriebsausschuss Wasser/Abwasser seit 27.10.2009  Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, stellvertretend seit 10.11.2009  Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, stellvertretend seit 10.11.2009
<b>Broich, Elisabeth</b>  Realschullehrerin i. R.	Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, stellvertretend  Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (stellv. Vorsitzende)
<b>Brückmann, Armin</b>  Selbstständiger Handelsvertreter	Rechnungsprüfungsausschuss seit 27.10.2009  Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, stellvertretend bis 10.11.2009, ordentlich seit 10.11.2009 (stellv. Vorsitzender)  Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, stellvertretend
<b>Burczyk, Dieter</b>  Leiter Straßenmeisterei	Betriebsausschuss Wasser/Abwasser  Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, stellvertretend seit 10.11.2009
<b>Dinsing, Karl-Heinz</b>  Rentner	
<b>Dreiner-Wirz, Jürgen</b>  Gesamtschullehrer i. R. Vorsitzender der SPD-Fraktion	Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar  Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar

<p><b>Fischer, Achim</b></p> <p>Verwaltungsfachangestellter</p> <p>2. stellvertretender Bürgermeister</p>	<p>Rechnungsprüfungsausschuss</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, stellvertretend bis 10.11.2009, ordentlich seit 10.11.2009</p>
<p><b>Freiberg, Lutz</b></p> <p>Dipl.-Bauingenieur</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad GmbH, Lindlar, seit 10.11.2009</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, seit 10.11.2009</p>
<p><b>Friese, Harald</b></p> <p>Unternehmensberater</p> <p>Vorsitzender der FDP-Fraktion</p>	<p>Rechnungsprüfungsausschuss</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p><b>Heilmann, Klaus</b></p> <p>Softwareentwickler</p>	<p>Betriebsausschuss Wasser/Abwasser</p> <p>Rechnungsprüfungsausschuss</p>
<p><b>Heller, Guidor</b></p> <p>Selbstständig</p>	<p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p><b>Heller, Manfred</b></p> <p>Rechtsanwalt</p> <p>Als RM ausgeschieden am 31.7.2011</p>	<p>Betriebsausschuss Wasser/Abwasser</p> <p>Rechnungsprüfungsausschuss</p>
<p><b>Heuwes, Patrick</b></p> <p>Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</p>	<p>Betriebsausschuss Wasser/Abwasser</p> <p>Rechnungsprüfungsausschuss</p> <p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, stellvertretend</p>

<p><b>Hochscherf, Brigitte</b>  Rentnerin</p>	<p>Betriebsausschuss Wasser/Abwasser  Rechnungsprüfungsausschuss  Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, stellvertretend</p>
<p><b>Hotopp, Petra</b>  Realschulkonrektorin</p>	<p>Rechnungsprüfungsausschuss seit 27.10.2009  Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, stellvertretend seit 10.11.2009</p>
<p><b>Klein, Dietmar</b>  Rechtsanwalt  Als RM ausgeschieden am 26. März 2011</p>	<p>Betriebsausschuss Wasser/Abwasser  Rechnungsprüfungsausschuss  Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, stellvertretend</p>
<p><b>Kremer, Karl-Egon</b>  Rentner</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, ordentlich bis 10.11.2009, stellvertretend seit 10.11.2009  Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, stellvertretend</p>
<p><b>Krieger, Dr. Klemens J.</b>  Biologe</p>	<p>Betriebsausschuss Wasser/Abwasser seit 27.10.2009  Rechnungsprüfungsausschuss seit 27.10.2009  Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, stellvertretend</p>
<p><b>Kümper, Manfred</b>  Dipl.-Betriebswirt i. R.  1. stellvertretender Bürgermeister</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, stellvertretend  Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, stellvertretend</p>
<p><b>Lob, Erika</b>  Hausfrau  Vorsitzende der FDP-Fraktion</p>	<p>Rechnungsprüfungsausschuss  Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, seit 10.11.2009</p>

<b>Lob, Werner</b> Landwirt RM seit dem 29.3.2011	
<b>Löhr, Manfred</b> DRK-Kreisgeschäftsführer a. D.	Betriebsausschuss Wasser/Abwasser (stellv. Ausschussvorsitzender seit 27.10.2009)
<b>Orbach, Harald</b> Dipl.-Finanzwirt	Rechnungsprüfungsausschuss seit 27.10.2009
<b>Orbach, Wilfried</b> Betriebswirt	
<b>Puschatzki, Eckhard</b> Rechtsanwalt	Rechnungsprüfungsausschuss seit 27.10.2009 Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, seit 10.11.2009
<b>Sauerbier, Ingo</b> Polizeibeamter	Betriebsausschuss Wasser/Abwasser seit 27.10.2009
<b>Scherer, Hans Ludwig</b> Rentner	Betriebsausschuss Wasser/Abwasser Rechnungsprüfungsausschuss seit 27.10.2009 (stellv. Ausschussvorsitzender)
<b>Schlichtmann, Jörg</b> Dipl.-Ökonom	Betriebsausschuss Wasser/Abwasser seit 27.10.2009 Rechnungsprüfungsausschuss seit 27.10.2009 Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, seit 10.11.2009 Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, seit 10.11.2009
<b>Schmitz, Hans</b> Versicherungsfachwirt Vorsitzender der CDU- Fraktion	Betriebsausschuss Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Vorsitzender)



<p><b>Schmitz, Wilhelm</b> Versicherungskaufmann</p>	<p>Rechnungsprüfungsausschuss Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, ordentlich bis 10.11.2009, stellvertretend seit 10.11.2009 Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p><b>Siegfried, Christian</b> Beamter</p>	<p>Betriebsausschuss Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, stellvertretend Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p><b>Thiem, Heinrich</b> Dipl.-Betriebswirt i. R.</p>	<p>Rechnungsprüfungsausschuss (Ausschussvorsitzender seit 27.10.2009)</p>
<p><b>Stadler, Wolfgang</b> Kriminalhauptkommissar</p>	<p>Rechnungsprüfungsausschuss Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, stellvertretend</p>
<p><b>Voß, Heribert</b> Beamter i. R.</p>	<p>Rechnungsprüfungsausschuss seit 27.10.2009 Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, stellvertretend seit 10.11.2009 Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p><b>Walter, Ortwin</b> Beamter</p>	<p>Rechnungsprüfungsausschuss Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, seit 10.11.2009</p>
<p><b>Werner, Gerhard</b> Polizeibeamter</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>
<p><b>Willmer, Thomas</b> Verwaltungsangestellter</p>	<p>Betriebsausschuss Wasser/Abwasser (Vorsitzender) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, stellvertretend seit 10.11.2009 Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, stellvertretend seit 10.11.2009</p>